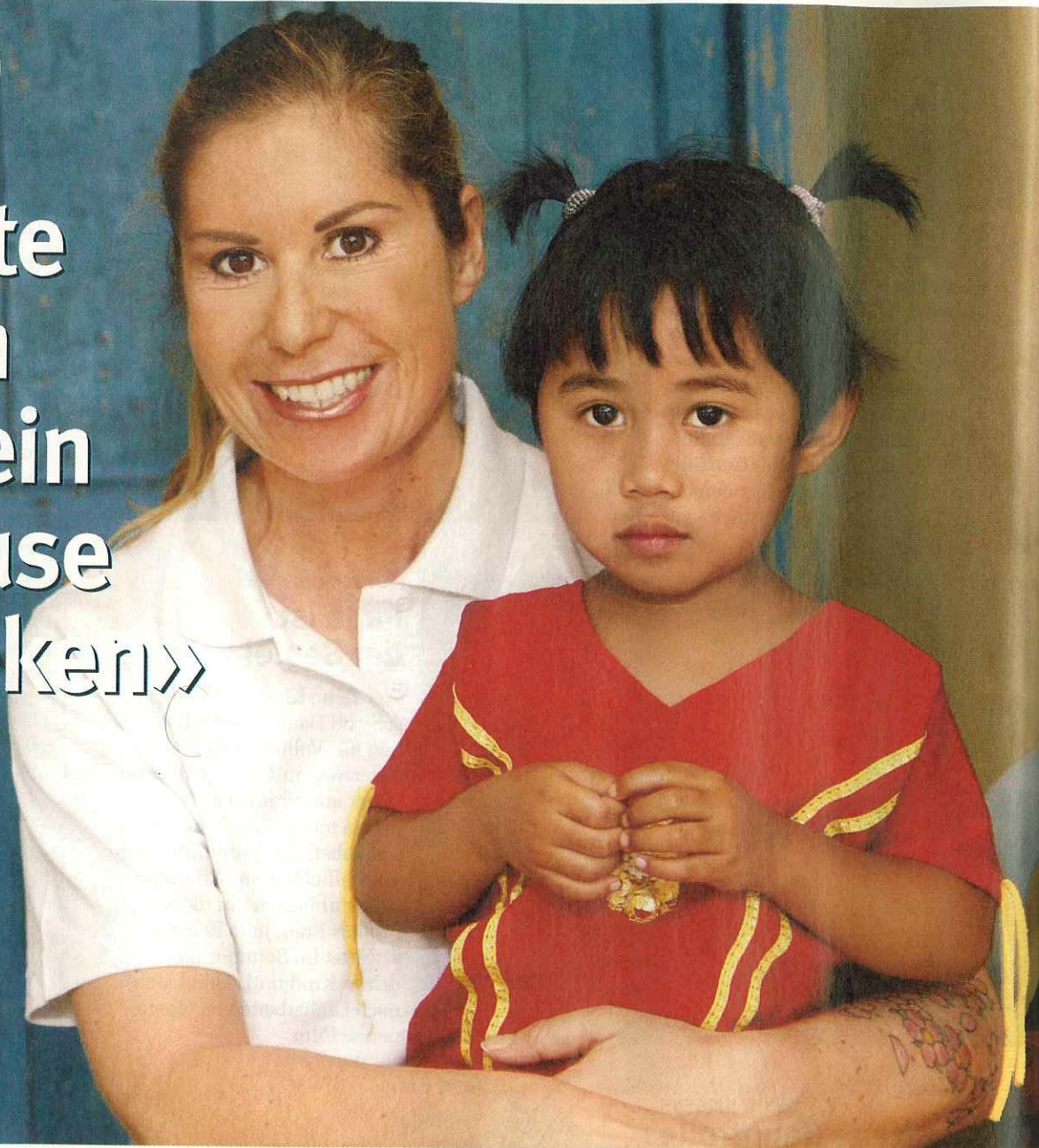


Denise Biellmann

«Ich möchte einem Kind ein Zuhause schenken»



Kinder waren bis jetzt für die vielbeschäftigte Eislauf-Prinzessin kein Thema. Nach ihrer Reise zu **Patenkind** Salanthi haben sich ihre Gefühle verändert.

Von Yolanda Tavoli

Aus grossen, dunklen Augen beobachtet das kleine Mädchen die blonde, fremde Frau. Nach kurzer Zeit ist die Schüchternheit verflogen, und Denise Biellmann (44) kann ihr indisches Patenkind Salanthi (5) aus Bangladesch zum ersten Mal in die Arme schliessen. «Das war der aufregendste Moment auf meiner ereignisreichen Projekt-Reise für World Vision nach Bangladesch, ins Land meines Patenkindes», erzählt Denise begeistert. «Am

liebsten hätte ich Salanthi mit nach Hause genommen», gesteht die Eislauf-Prinzessin. «Aber sie hat ja glücklicherweise liebe Eltern, die zwar arm sind, aber ihre Tochter dank World Vision in den Kindergarten und später in die Schule schicken können.»

Denise hat Menschen wie das Schauspieler-Paar Angelina Jolie und Brad Pitt und die Pop-Diva Madonna schon immer bewundert, die Kinder aus anderen Ländern adoptiert haben. Auch Denise könnte es sich eventuell vorstellen, ein Kind zu

adoptieren. «Es ist gut möglich, dass ich einmal einem armen Mädchen aus der dritten Welt ein neues Zuhause gebe», gesteht sie. «Ich liebe Kinder, würde mein eigen Fleisch und Blut sicher vergöttern. Aber ich hatte seit Oktober fünfzig Auftritte, und die Anfragen halten an. Da kann ich mir nicht vorstellen, selber noch Mutter zu werden.»

Aber irgendwann wird Schluss sein mit dem Eislaufen. Dann möchte Denise vielleicht einmal einem adoptierten Kind viel Zeit und Zuwendung geben. «Ich möchte ihm Glück